

unterwegs

6

Dezember 2010 - Februar 2011



Wohnung gesucht!

aus dem Inhalt

Gemeinderat: Das neue Mitglied stellt sich vor

Gemeindeaktion: „Stille - 40 Tage Gott erleben“

Gesamtgemeinde: Ein Gemeindebrief für Kirchheim

Wohnung gesucht!



Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie einen Platz, wo Sie sich wohlfühlen? Wo Sie trotz mancher Unsicherheiten unserer Tage aufatmen können? Es ist gut, wenn Sie sagen: Ja, in meiner Wohnung oder in meinem Haus, da habe ich es mir gemütlich gemacht.

Wo wir wohnen, das wissen wir. Der Name steht auf dem Schildchen neben der Klingel. Und wer zu Besuch kommt, der kann unseren Geschmack kennen lernen. Denn jeder hat sich nach seinen Möglichkeiten eingerichtet. Und so ab und zu sind dann doch Gedanken da, wie man sich das eine oder andere noch wohnlicher machen könnte.

Wie gesagt: wo wir wohnen, das wissen wir. Aber es gibt noch mehr, als nur zu wohnen. Wo sind wir zu Hause?

Augustinus, ein Theologe der Alten Kirche, beschreibt das Ziel aller Sehnsucht nach Geborgenheit so: „Mein Herz ist unruhig in mir, bis es Ruhe findet in dir, o Gott!“

Wir hören, wo wir zu Hause sind. Zu Hause bin ich allein in der Obhut Gottes. Alles andere sind nur Zwischenstationen. Manchmal wohnlich, manchmal kalt und abweisend. Aber alles nur Rastplätze auf dem Lebensweg.

Überrascht es Sie, wenn ich sage, Weihnachten ist eine Sache der Wohnungssuche? Der Wohnungssuche Gottes, damit wir ein Zuhause haben.

Wer den Teckboten gerade am Wochenende aufschlägt, findet seitensweise Anzeigen, wo jemand eine passende Wohnung sucht.

Wohnung gesucht – das gilt auch von Gott.

Er kam in seine eigene Schöpfung, doch seine Geschöpfe, die Menschen, wiesen ihn ab. (Johannes 1,11)

Gott will bei uns wohnen. In Bethlehem waren ihm damals die Häuser verschlossen. Maria und Josef werden abgewiesen. Man verweigert Jesus eine Wohnung. Die Krippe im Stall wird seine Behausung. Aber bitte keine falsche Entrüstung über diese harten Herzen.

Gott sucht seit damals durch Jesus Christus weiter nach einer Wohnung. Er will unter uns wohnen. Er wird anklopfen. Und er hofft, dass er am Christfest willkommen ist. Wir haben vieles für Weihnachten vorbereitet. Aber nur, wenn Jesus bei Ihnen jetzt Einlass findet, dann feiern Sie wirklich ein Fest, den Geburtstag mit dem Geburtstagskind.

Und der Gast, der da einzieht, verändert die Bilder und Eindrücke, die negativen Gedanken und falschen Hoffnungen. Sein Geschenk ist etwas Besonderes – er schenkt Ihnen ein Zuhause:

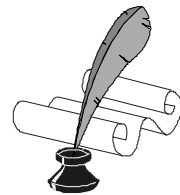
Allen, die ihn aber aufnahmen und ihm Glauben schenkten, verlieh er das Recht, Gottes Kinder zu werden – und das werden sie, weil Gott ihnen ein neues Leben gibt. (Johannes 1,12+13)

Mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit grüßt Sie

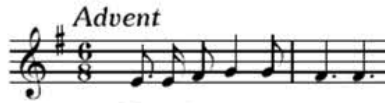
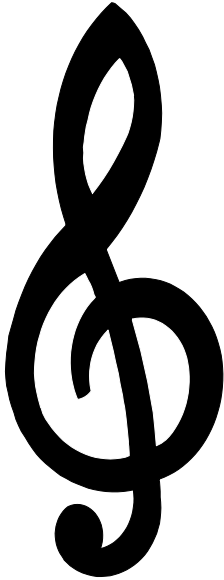
Ihr



Gottfried Settgest



Lieder und Psalmen des Monats



*Benedictus qui ve-nit (Taizé)
Auf, auf, ihr Christen alle (536)*

Machet die Tore weit (712: Psalm 24)



*Gott al-ler Lie-be (Taizé)
Der Tag, der ist so freudenreich (538)*

Im Anfang war das Wort (763: Hymnus)

Januar/Februar

*Gott, lass meine Gedanken sich sammeln (Taizé)
Wie schön leuchtet der Morgenstern (544)*

Befehl dem Herrn deine Wege (720: Psalm 37)

Freude am Gottesdienst

Praktische Hilfen, die Ihnen die Teilnahme am Gottesdienst erleichtern können

- **Fahrdienst zum Gottesdienst für gehbehinderte Gemeindeglieder**
Fragen Sie im Gemeindebüro an, Tel. 55516 (freitags 17-18 Uhr)
- **Aufnahme des Gottesdienstes**
Die Kassette erhalten Sie nach dem Gottesdienst bei der Mesnerin.
- **Predigttext**
Bücher mit den Predigttexten erhalten Sie am Eingang des Gottesdienstraumes.
- **Liederbücher im Großdruck**
erhalten Sie am Eingang des Gottesdienstraumes, ein Gesangbuch für Sehbehinderte bei der Mesnerin.
- **Hörprobleme ?**
Der Ton wird drahtlos übertragen. Ein spezielles Hörgerät ist bei der Mesnerin erhältlich. Ihr eigenes Hörgerät kann die vorhandene Induktionsschleife nutzen.



W E I H N A C H T E N

in der Thomaskirche

Heiligabend, 24. Dezember

16.30 Uhr **Familiengottesdienst**
mit Posaunenchor
und Singspiel der Kinder

22.00 Uhr **Christmette „Lichtleskirche“**

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

10.30 Uhr **Gospel - Weihnachtsgottesdienst**
mit Chor „Quasi Allegretto“

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

9.30 Uhr **Gemeindefrühstück**
mit weihnachtlicher Andacht

Kirche auf dem Markt

Unter dem Motto „Alles hat seine Zeit. Advent ist im Dezember“ beginnt die Evangelische Kirche in Kirchheim am *Samstag, 27. November*, mit ihrem Stand „Kirche auf dem Markt“ Themen des Kirchenjahres vorzustellen. Jede Teilkirchengemeinde gestaltet im Laufe des Jahres ein Thema für den Marktstand. Am Samstag vor dem 1. Advent wird das Thema Advent/Weihnachten von der Thomaskirche vorgestellt. Pfarrer und Gemeindeglieder von der Thomaskirche stehen als Gesprächs-

partner bereit um Auskunft über den eigentlichen Sinn von Advent und Weihnachten zu geben. Die Besucher erhalten eine Übersicht aller Advents- und Weihnachtsveranstaltungen in den evangelischen Kirchen in Kirchheim. Zu den Gesprächen werden wir alkoholfreien Punsch und Vorweihnachtliches zum Knabbern anbieten. Was es sonst noch gibt – lassen Sie sich überraschen. Schauen Sie vorbei, besuchen Sie uns am Stand vor dem Kornhaus.

Hartwig Engelking

„Wenn es nur einmal ganz stille wär’ ...“

Abendbesinnung in der Adventszeit

Kaum sind die Sommerferien vorbei, droht sie sich an – die Vorweihnachtszeit mit Spekulatius, Dominosteinen, Lebkuchen und Backzutaten für die Weihnachtsbäckerei in den Supermärkten. Kaum merklich kommt Tannengrün in die Schaufenster, Lichtergirlanden flammen nach und nach auf und plötzlich ist sie da – die Adventszeit. Und wie jedes Jahr kommt der vorweihnachtliche Stress. Man kann sich ihm kaum entziehen. Ich höre den Stoßseufzer „Wenn es nur einmal ganz stille wäre ...!“, den manch einer überkommt, wenn er wieder einmal in der Vorweihnachtszeit durch die Stadt, die Geschäfte geht.

In der Thomaskirche bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum Abschalten, um ruhig zu werden und für den ganzen alltäglichen Trubel Kraft zu tanken.

Vom *29. November bis zum 18. Dezember* findet wieder eine Adventbesinnung im Kirchenraum statt. Wir laden Sie ein, sich in dieser Zeit täglich, außer sonntags, um 18 Uhr nach dem Abendläuten gemeinsam mit anderen Menschen bei Kerzenlicht durch Gebete, meditative Musik, Stille und Texte von bekannten Theologen und Persönlichkeiten auf den Weg zu Gott zu machen. Mit den vorweihnachtlichen Gedanken zum Thema „Wenn es nur einmal ganz stille wär’“, können Sie sich einen ganz persönlichen Weg der Vorbereitung auf das Geburtsfest Jesu’ schaffen.

Entfliehen Sie dem Alltag und lassen Sie die Stille des Advents in sich spürbar werden.

Hartwig Engelking

**Adventsbasar
in der Thomaskirche**

**Samstag, 20. November
14.30 - 17.30 Uhr**

**Adventskränze, Gestecke und
viele andere kreative Geschenke
stehen zum Verkauf bereit.**

**Für das leibliche Wohl wird mit
Kaffee und Kuchen gesorgt.**

*Ihre Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.
Wenden Sie sich hierzu bitte an Marlies Heck,
Tel. 51815.*

Ökumenischer Treff Südstadt

- 23.11. Am Südpol denkt man, es ist heiß
mit Frau Stehle
- 07.12. Fortsetzung - Wir sprechen über unsere frühere Heimat
mit Diakon Burlein
- 21.12. Weihnachtsfeier
- 11.01. Mit guten Gedanken ins neue Jahr
mit Pfarrer Thaler
- 25.01. Scheherazade - ein persönliches Märchen
mit Frau Stehle
- 08.02. Heute bleibt die Küche kalt!
Wir treffen uns in der Vesperkirche
- 22.02. Vom Mordloch, den Helfensteinern und weiterem
Schönen auf der Schwäbischen Alb
mit Diakon Burlein

Jeweils von 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Bohnauhaus, Tannenbergr. 91
Leitung: Ingrid Stehle, Martha Bernecker, Wolfgang Burlein

Querflötensoirée im Advent

Am *Dienstag, den 30. November um 18.30 Uhr* lädt die Querflötenklasse der Musikschule Kirchheim alle Gemeindeglieder, Familien, Freunde und Bekannte zum diesjährigen Konzert in die Thomaskirche recht herzlich ein.

Entsprechend der Jahreszeit ist unser Programm auf Advent und Weihnach-

ten ausgerichtet. Das Programm dauert ungefähr eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der Thomaskirche zugute.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Sabine Märkle
und Ihre Schüler/innen*

Winterkonzert

**des Posaunenchores
der Kreuz- und Thomaskirche
unter der Leitung von
Anne Pech**

**am Sonntag,
den 23. Januar,
um
18.00 Uhr
in der
Thomaskirche
in Kirchheim unter Teck**

Eintritt frei!

So nahe kann Gott sein Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden und Württemberg laden am *Montag, 6. Dezember, um 19.30 Uhr* zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist dieses Gebet zu einer guten Tradition in der Vorbereitung auf Weihnachten geworden. Wir feiern gemeinsam: als Familie, unter

Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft. Das Faltblatt für das Hausgebet, für das diesmal die Christusfigur eines peruanischen Indianer-Künstlers als Bildbetrachtung ausgesucht wurde, ist auf dem Schrifitentisch der Thomaskirche ausgelegt.



Herzliche Einladung zum Nikolausfest

am 9.12.2010 um 15 Uhr
im Gemeindesaal der Thomaskirche

Die Mitarbeiterinnen
des ökumenischen Kindernachmittags

Kurrende des Posaunenchores

Auch dieses Jahr spielt der Posaunenchor am Samstag vor dem 4. Advent Kurrende auf dem Schafhof.

Kurrende, das bedeutet, dass die Musiker mit Instrumenten und Noten verschiedene Stationen anlaufen, an denen Weihnachtslieder gespielt werden.

Besonders wohltuend sind die heißen Getränke und Plätzchen, die jedes Jahr von begeistert wartenden Fans vorbereitet werden.

Startpunkt ist am *19. Dezember um 14.30 Uhr* im Iltisweg auf dem Schafhof. (cb)

Emilie Blumhardt im Schatten ihres Umfeldes

Elisabeth Schönhuth aus der Thomaskirche machte sich auf die Spurensuche ihrer Urgroßmutter Emilie, der Frau des Politikers und Pfarrers Christoph Friedrich Blumhardt. Herausgekommen ist ein Buch, mit dem die Leser nun in die Geschichte Bad Boll und der berühmten Blumhardt-Familie vor 100 Jahren eintauchen können.

Emilie, 1849 geboren, wuchs im Kreis von 14 Geschwistern im königlichen Hofgut „Einsiedel“ bei Tübingen auf. Durch eine Studentenbekanntschaft ihrer Brüder kommt sie als Haustochter nach Bad Boll und wird später die Ehefrau Christoph Blumhardts, der von seinem berühmten Vater die Leitung des Heilbades



übernommen hat. Elf Kinder entstammen der Ehe. Und Elisabeth Schönhuth erzählt mit Briefauszügen von den guten Zeiten, aber auch von den wachsenden Belastungen, denen sich Emilie Blumhardt in dem größer werdenden Erholungs- und Seelsorgehaus, das wie ein Familienbetrieb geführt wurde, ausgesetzt sah.

Nach der offiziellen Vorstellung des Buches am zweiten Advent, 5. Dezember, in der Rehaklinik in Bad Boll ist Elisabeth Schönhuth am dritten und vierten Adventssonntag in der Thomaskirche. Sie

können dann das Buch kennenlernen und sich von der Autorin signieren lassen.

Gottfried Settgest

Veranstaltungen während der Vesperkirche

Während der Vesperkirche sind alle Räumlichkeiten in der Thomaskirche belegt. Deshalb entfallen der Ökumenische Kindernachmittag und die Kinder-

chöre. Auch die Kinder- und Jugendbücherei bleibt geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die neue Gemeindeaktion: Stille

Unsere Zeit sehnt sich nach Stille – und flieht gleichzeitig vor ihr.

Es gelingt kaum jemandem, Stille in den eigenen Alltag zu integrieren.

Wie entdecken wir in dem Lärm, der uns umgibt, Gottes gesunden Lebensrhythmus für unseren Alltag?

Nach der „Expedition zum ICH“ in diesem Jahr laden wir Sie in 2011 in den sechs Wochen vor Ostern zum Entdecken der Stille ein.

40 intensive Tage: Das Herz verändern lassen

Das Buch „Stille – Dem begegnen, der alle Sehnsucht stillt“ von Elke Werner und Klaus-Günter Pache gibt für jeden der vierzig Tage einen Impuls, für den man sich 20 Minuten Zeit nehmen sollte. Zunächst muss jeder seinen eigenen Weg finden. Seinen Stille-Stil. Die Zeit und die Methode, die ihm am besten hilft, Gott zu begegnen. Aber es sind an jedem Tag eben auch die anderen Teilnehmer der Gemeindeaktion, die diesen Weg beim Lesen und Nachdenken gehen. Dieses Wissen ermutigt, lässt einen dranbleiben.

6 besondere Abende: Gemeinschaft erleben

Kleingruppen auf Zeit – nennen wir dieses Angebot, das auch bei der Gemeindeaktion 2010 guten Zuspruch fand. Mit netten Menschen, die in der Nachbarschaft wohnen oder die Sie im Gottesdienst treffen, nehmen Sie die Chance über die unterschiedlichen Themen des Buches „Stille“ ins Gespräch zu kommen. Wie kann ich das Gelesene leben, ist es für meinen Glauben im Alltag zu gebrauchen? Die anderen Teilnehmer haben ihre Erfahrungen gemacht, die meine Sicht ergänzen, bestätigen oder vielleicht auch in Frage stellen.

Einmal in der Woche, an einem Tag, der Ihnen passt, trifft sich die Gesprächsgruppe.

6 inspirierende Gottesdienste: Die Seele berühren lassen

Auch die Sonntags-Gottesdienste in der Thomaskirche sind in der Zeit der Gemeindeaktion dann mit den Themen der gelesenen Abschnitte im Buch „Stille“ verknüpft. Als Besucher werden Sie in die Welt der Stille geführt, können



zur Ruhe kommen und Gott erleben. „Stille ist nicht die Abwesenheit von Lärm, sondern die Anwesenheit von Gott.“ (Elke Werner) Der Gottesdienst wird damit erfahrbar zu einer Brücke in das eigene Leben.

Das Besondere an der Gemeindeaktion wird in den sechs Wochen vom 13. März bis Ostern sein, dass viele in unserer Gemeinde mit einem, demselben Thema Erfahrungen machen. Und für 2011 gibt es die Einladung zum Mitlesen in dreifacher Form:

* Das Buch „Stille“ für erwachsene Leser (mit einem Bibelvers, Impulsge danken und einer Praxisermutung)

* Das Buch „Stille Post“ für Jugendliche von 15 bis 20 Jahre (mit 40 Briefen und Impulsen)

* Das Buch „Robinson & Sonntag“ für Kinder von 7 Jahren (mit einer Geschichte in Etappen, mit Bildern und Fragen)

Wer sich für das neue Gemeindeprojekt „Stille“ interessiert, kann als Einzeler oder auch als Familie mitmachen. Sie können sich per Telefon oder Email thomasgemeinde-kirchheim@t-online.de anmelden. Die Bücher zur Aktion können Sie sich im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten anschauen und dann bestellen.

Gottfried Settgast

„Kirchenfenster“

Der neue Gemeindebrief für Kirchheim

Noch im Advent soll er erscheinen: der neue Gemeindebrief für alle evangelischen Kirchengemeinden in Kirchheim. Herausgeber ist die Gesamtkirchengemeinde unter Dekanin Kath.

Schon in Kürze werden Sie das „Kirchenfenster“ in Ihrem Briefkasten finden. Mit Terminen, Berichten und Informationen für die Teilgemeinden der Martinskirche, Kreuzkirche, Thomas kirche, Auferstehungskirche, Christus kirche, der Johanneskirche in Ötlingen und der Matthäuskirche in Lindorf.

Hinter dem Konzept steckt der Gedanke, die vielen einzelnen Gemeindebriefe der Teilgemeinden zu einem zu bündeln.

Das Projekt ist ein Teil des Gesamtkonzepts der Gesamtkirchengemeinde, als eine große, einheitliche evangelische Glaubensgemeinschaft aufzutreten und mehr Menschen vom Glauben zu überzeugen.

Dabei ist besonders wichtig, dass alle Gemeindeglieder erfahren, was in den anderen Gemeinden los ist.

Langfristig soll dieser Gemeindebrief die Briefe der einzelnen Gemeinden ablösen. Unser „unterwegs“ wird es in Zukunft wahrscheinlich so nicht mehr geben.

Constanze Brendel
Redaktion „unterwegs“

Gottesdienste

An jedem Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst und Kinderkirche
anschl. Kaffeeständerling

ALLGEMEINE KIRCHENJAHRESZEIT- weiß



Sonntag, 21. November

EWIGKEITSSONNTAG

09.00 Uhr Frühstück und Gespräch

10.30 Uhr Gottesdienst

Gedächtnis der Verstorbenen des Kirchenjahres

19:00 Uhr Thomas - Kurs

ADVENTSZEIT- violett



Sonntag, 28. November

1. ADVENT

10.30 Uhr Gottesdienst mit Thomasspatzen „Begegnungen mit Zacharias“

anschl. Gemeindemittagessen

Sonntag, 05. Dezember

2. ADVENT

09:30 Uhr Frühstück und Gespräch

10.30 Uhr Gottesdienst „Begegnungen mit Maria“

Sonntag, 12. Dezember

3. ADVENT

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst „Begegnungen mit Johannes dem Täufer“

Sonntag, 19. Dezember

4. ADVENT

10.30 Uhr Gottesdienst

WEIHNACHTSZEIT - weiß



Freitag, 24. Dezember

HEILIGABEND

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Singspiel der Kinder und Posaunenchor

22.00 Uhr Christmette „Lichtleskirche“

Samstag, 25. Dezember

1. WEIHNACHTSFEIERTAG

10.30 Uhr Gospel-Weihnachtsgottesdienst
mit Chor „Quasi Allegretto“

Sonntag, 26. Dezember 2. WEIHNACHTSFEIERTAG
09.30 Uhr Gemeindefrühstück mit weihnachtlicher Andacht

Freitag, 31. Dezember SILVESTER
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl

Samstag, 1. Januar 2011 NEUJAHR
10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 2. Januar 1. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung



EPIPHANIAS

EPIPHANIASZEIT - weiß

Donnerstag, 6. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst zur Sternsingeraktion in Maria Königin
(Kein Gottesdienst in der Thomaskirche)

Sonntag, 09. Januar 1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS
10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. Januar 2. SONNTAG NACH EPIPHANIAS
10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 20. Januar
19.30 Uhr Taizé-Abendgebet

Sonntag, 23. Januar 3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS
10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Südstadtgemeinden
zum Bibelsonntag in Maria Königin

Sonntag, 30. Januar 4. Sonntag nach Epiphantias
10:30 Uhr Eröffnungsgottesdienst Vesperkirche

Sonntag, 06. Februar 5. Sonntag nach Epiphantias
10:30 Uhr Gottesdienst zur Vesperkirchenmitte
gemeinsam mit der Kreuzkirchengemeinde

Sonntag, 13. Februar *Letzter Sonntag nach Epiphantias*
10:30 Uhr Schlussgottesdienst Vesperkirche

Donnerstag, 17. Februar
19.30 Uhr Taizé-Abendgebet

Sonntag, 20. Februar *Septuagesimae*
10:30 Uhr Gottesdienst

Besondere Veranstaltungen

Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen	Samstag, 20. November 14.30 Uhr
Kirche auf dem Markt	Samstag, 27. November
Gemeindemittagessen am 1. Advent	Sonntag, 12.00 Uhr
Abendbesinnungen i. d. Adventszeit	Mo., 29.11.- Sa., 18.12. 18 Uhr
Querflötensoirée der Musikschule	Dienstag, 30.11. 18.30 Uhr
Informationsabend Vesperkirche (Erstinformation für neue Mitarbeiter)	Donnerstag, 02.12. 19.00 Uhr
Konzert Posaunenchor	Sonntag, 23. Januar 18 Uhr
Vesperkirche	30. Januar – 13. Februar

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchor (R. Ernst, T. 735150)*	<i>montags 19.30 Uhr</i>
Kinder-/Jugendbücherei (S. Eberle, T. 71551)*	<i>dienstags/donnerstags 15.30 Uhr</i>
1-2-3 Kleinkindergruppe (T. Schwarz T. 862404)*	<i>mittwochs 9.30 Uhr</i>
Ökumenischer Kindernachmittag (M. Heck, T. 51815)*	<i>donnerstags 15.00 Uhr</i>
Kinder- und Jugendchöre*	
Kinderchor „Thomasspatzen I“ (L. Krause, T.84160)	<i>donnerstags 16.00 Uhr</i>
Kinderchor „Thomasspatzen II“ (L. Krause, T.84160)	<i>donnerstags 16.45 Uhr</i>
Quasi Allegretto (L. Krause, T. 84160)	<i>mittwochs 19:30 Uhr</i>
Kinderchor „Spatzennest“ (L. Krause T. 84160)	<i>freitags, 14.15 Uhr</i>
Ökumenischer Treff Südstadt	
<i>im Bohrauhaus</i>	<i>Di., 23.11./7.12./21.12../11.1./25.1. 14.30 Uhr</i>
Kirchengemeinderat (M.-L. Heck T. 51815)	<i>Donnerstag, 19.1./17.2.. 19.30 Uhr</i>
Besuchsdienst Mitarbeiterkreis (G. Settgast T. 55516)	<i>Di., 23.11. 19.30 Uhr</i>
Basar Frauengruppe (M. Pech T. 53186)	<i>Do., 10./11./12./15./16./17./18./19.11. 14.30 Uhr</i>

* nicht in den Ferien

Ich mache mit bei: „Es werde Licht!“

Dem Aufruf, liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde, das diesjährige Projekt „Es werde Licht!“ der Thomaskirche zu unterstützen, sind schon viele gefolgt und haben bis jetzt 1.800 Euro gespendet. Dafür sei allen Spenderinnen und Spendern auch von dieser Seite nochmals herzlichst gedankt.

Sicherlich werden Sie sich jetzt fragen, wenn schon so viele Spenden eingegangen sind, warum dann nochmals ein Spendenaufruf für das Projekt „Es werde Licht!“? Was ist das überhaupt für ein Projekt?

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir, dass unsere altersschwache Beleuchtung im Gemeindesaal gegen eine ansprechende ausgetauscht wurde, die den heutigen Helligkeits- und energiesparenden Standards entspricht. Mittlerweile sind die 16 quadratischen Deckenleuchten mit matten Abdeckplatten symmetrisch in die Holzdecke eingelassen worden. Dimmbare 32-Watt-Leuchtstofflampen sorgen seitdem für unterschiedliche Helligkeit in unserem Gemeindesaal. Viele konnten sich schon an dem „neuen Licht“ erfreuen. Die Beleuchtungsanlage kostet 7.700 Euro.

Finanziert werden soll diese Summe mit Erlösen aus den Gemeinde-

veranstaltungen, dafür wurden 3.700 Euro veranschlagt. An der Restsumme von 4.000 Euro wollen wir Sie beteiligen: 1.800 Euro haben Sie schon dafür gespendet und für die verbliebene Restsumme von 2.200 Euro hoffen wir noch weitere Spender zu finden, denn jeder gespendete Euro muss nicht aus den Rücklagen unserer Gemeinde bezahlt werden. Bitte machen auch Sie mit bei „Es werde Licht!“ und unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Beleuchtungsanlage in unserem Gemeindesaal.

Wir freuen uns über Ihre Gabe auf das Konto der

Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Kirchheim,
KSK Esslingen-Nürtingen
BLZ 611 500 20,
Kontonummer 48 300 645
Verwendungszweck: „THK“.

Wir freuen uns über das „Neue Licht“ im Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden.

Vor allem freuen wir uns darauf, wenn wieder alle Nutzer unseres Gemeindesaals sagen können: „und es ward Licht!“.

*Hartwig Engelking
(Kirchenpfleger)*

Jubilate Deo

Rückblick auf ein gelungenes Gemeindemusikfest

Dass in der Thomasgemeinde nicht nur in den Gottesdiensten viel musiziert und gesungen wird, kann jeder bestätigen, der an unserer Kirche vorbeigeht. Da ist das Singen der Thomasspatzen zu hören, da tönt am Montagabend das Proben des Posaunenchores bis in die Aichelbergstraße hinaus. Aber was für eine große Vielfalt an Stimmen und Instrumenten es wirklich gibt, dass konnten die zahlreichen Besucher beim Gemeindemusikfest am Abend des Sonntags, 17. Oktober, erfahren.

Schon den Kirchenraum an einem Abend zu erleben – das andere Licht, die Farben und Töne und die Menschen, erwartungsvolle Besucher und gespannte Mitwirkende schenkte allen eine besondere Begegnung mit unserem Gotteshaus. Lucia Krause hat sich zum wiederholten Male die Mühe gemacht und die klanges- und sangesbegeisterten Gruppen und Solisten für ein „musikalisches Erntedankfest“ zusammengeführt.

In der Taizé-Tradition unserer Gemeinde, die auch in jedem Gottesdienst mit einem Lied der Kommunität zum Klingen kommt, gestalteten gleich zu Beginn mit „O Jubilate Deo omnis

terra!“ Instrumente und Besucher das Thema des Abends. Die Jüngsten – die Thomasspatzen – begeisterten mit ihrem frischen und fröhlichen Gesang die Gemeinde. Anne Neumann schenkte mit ihren Flötenparts dem Kinderchor eine hörbare Leichtigkeit. So freuten sich gewiss besonders die Eltern der Sprösslinge, was ihre Kinder so alles an Stimmbildung und Glaubenszuversicht von der Dirigentin Lucia Krause vermittelt bekommen.



Mit bekannten und neuen Gospels waren diesmal neben „Quasi allegretto“, dem jungen Chor, auch das Duo Samuel Schunter (Saxophon) und Benjamin Krause (E-Piano) zu hören. Sie brachten interessante Klangfarben in das Programm, ließen den Besuchern Raum zum Miterleben, führten sie

aber auch gleich wieder weiter mit fesselnden Rhythmen.

Der Posaunenchor, in fast vollständiger Besetzung, denn keiner lässt sich die besondere Atmosphäre des Musikfestes entgehen, schlug den Bogen von der Romantik mit Felix Mendelssohn-Bartholdy bis hin zu einer Gegenwartskomposition mit dem bezeichnenden

Titel „Park and Ride“. Anne Pech, die Dirigentin, führte ihre Frauen, Männer und Jugendlichen in gewohnt überzeugender Art, gab den Besuchern durch ihre Einführungen zum Hören auch den Zugang zu überraschenden Klängen. Stefanie Parth und Imke Lehmann ergänzten sich als Moderatorenpaar, das die Beiträge ihres Chores „Quasi allegretto“, der seine Musik diesmal mit seinem neuen Outfit auch optisch unterstrich, in Zeit und Ergehen des Chores einordneten. Kleine und große Sän-

gerinnen und Sänger, Instrumentalisten und Solisten harmonierten überzeugend – und so kommentierte mancher nach dem Schlusslied „Der Mond ist aufgegangen“: Schade, dass es nach einer Stunde schon vorbei ist! Ein leckeres Spezialitätenbuffet, das die Mitwirkenden für die Gemeinde als kulinarische Zugabe präsentierten, führte alle noch einmal in gemütlicher Runde beim Fachsimpeln, Loben und Ermutigen zusammen.

Gottfried Settgest



Klausurtag des Kirchengemeinderates

Unter Leitung von Moderator und Mediator Johannes Stockmayer

Genau vor einem Jahr, als Pfarrer Settgast gerade einmal 100 Tage im Amt war, fand die letzte Klausurtagung des Kirchengemeinderates statt.

Aufgrund der Erfahrung, wie wichtig Herr Stockmayer als Moderator für uns und die Entwicklung unserer Gemeinde ist, haben wir ihn dieses Jahr wieder eingeladen.

Begonnen wurde am Samstagnachmittag, 9. Oktober, mit einem gemeinsamen Rückblick:

Was hat sich verändert in diesem Jahr?

Was war positiv, was könnte besser sein?

Zum Heute:

Wo stehen wir heute? Sie als Gemeinde, unser Pfarrer Herr Settgast und wir als Kirchengemeinderat?

Zur Zukunft:

Wie wird sich unsere Gemeinde verändern?

Was soll sich ändern?

Was ist wichtig auf den Weg zu bringen?

Wie soll das geschehen?

Dies ist die Kurzform dessen, was an diesem Nachmittag diskutiert und beraten wurde.

Für mich war ein Ergebnis besonders bedeutend, nämlich: wie wichtig Sie als Gemeinde sind, und dass wir jeden Einzelnen von Ihnen mit seinen Ideen, seinem Engagement, seinem Dasein brauchen. Dass wir miteinander reden, dass wir Unterschiede aushalten und so als Thomasgemeinde zusammenwachsen.

Was aber auch heißt, dass wir uns öffnen nach außen, damit Neues Platz hat in unserer Gemeinde, und dass sich Außenstehende angesprochen fühlen. Unser christliches Miteinander soll sich entwickeln können.

Ich denke, dass wir uns frohen Mutes gemeinsam auf den Weg machen können unter guter geistlicher Begleitung durch Pfarrer Settgast.

Sigrid Brendel



Neu im Kirchengemeinderat: Benjamin Krause

Durch Veränderungen in dieser Legislaturperiode wurde ein Platz im Kirchengemeinderat frei. Somit lag es nahe, einen Kandidaten zur Nachwahl zu suchen.

Benjamin Krause, der inzwischen etwas sesshafter werden konnte, wurde vorgeschlagen, befragt und gewählt. Hier stellt er sich selbst vor:

„In der Gemeinde bin ich seit 1986, wurde in der Thomaskirche konfirmiert, war einige Jahre in der Gemeindebriefredaktion tätig und bin seit vielen Jahren regelmäßig als „Organist“ am E-Piano in den Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen beteiligt.

Ich bin studierter Diplomingenieur für Medientechnik. Seit zwei Jahren arbeite ich als freier Toningenieur für das SWR-Fernsehen. Nebenher betreibe ich ein kleines Tonstudio für Musikauf-

nahmen. Außerdem bin ich immer wieder als Musiker auf Tournee.

Für den Kirchengemeinderat wurde ich bereits vor der letzten regulären Wahl angefragt, habe aber damals wegen meiner beruflichen Situation abge sagt. Als ich dann kürzlich erneut angesprochen wurde, als zugewählter KGR ohne festen Aufgabenbereich einzuspringen, habe ich zugesagt.

Zur Zeit ist es mir möglich, mich in die Gemeindefarbeit einzubringen, bei anstehenden Themen mitzuarbeiten, mitzudenken, nach Lösungen zu suchen, eigene Ideen einzubringen.“

Der Kirchengemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit seinem neuen Mitglied Benjamin Krause.

Sigrid Brendel



Unterwegs mit Onesimus

vom 22. bis 24. Oktober fand das
Kinder-Bibel-Wochenende in der
Thomaskirche statt



Zirkus der Zuversicht

Unser Projekt für „Brot für die Welt“

Sie zeigen Zaubertricks, wagen sich an akrobatische Übungen, lernen einander vertrauen ... und sie sind Kinder. Das verwahrloste Gemeindehaus wird für sie zu einem Ort, wo sie mit ihrer Zirkusvorstellung sich und anderen Raum zum Aufatmen und Kindsein geben.

Regenbogennation wird Südafrika genannt. Das bunte Völkergemisch, die exotische Tierwelt und die faszinierenden Landschaften begeistern die Touristen, brachten nicht zuletzt in diesem Jahr die Besucher der Fußball-Weltmeisterschaft ins Schwärmen.

Aber es gibt auch die andere Seite der Medaille. Das Land am Kap hat große

soziale Probleme. Armut, Aids und Gewalt prägen das Leben in den Townships.

Hier fürchten die Menschen nicht den Hungertod. Es gibt kleine Häuser, meist aus Stein, manchmal aus Abfallmaterialien, es gibt teilweise Strom und Wasser, solange die Rechnungen bezahlt werden. Aber 80 Prozent der Arbeitsfähigen haben keine Arbeit, nur Gelegenheitsjobs. Viele Kinder leben in zerrütteten Verhältnissen, werden vernachlässigt oder missbraucht. Bei SINANI lernen die Mädchen und Jungen neben Akrobatik und Jonglieren, wie sie ihr Leben meistern können.

Der „Brot für die Welt“-Partner SINANI kämpft auch hier in den Townships der Provinz KwaZulu-Natal an der Ostküste Südafrikas mit zahlreichen Programmen gegen Gewalt und Armut. Das Zirkusprojekt in Mshayazafe, einem Vorort der Hafenstadt Durban, ist nur einer der Ansätze, den traumatisierten Kindern zu helfen.



Die Mitmachaktion „Manege frei – Zirkus der Zuversicht“ lädt Kinder von vier bis zwölf Jahren ein.

Der 11-jährige Sanele Ndimande erzählt: „Meine Eltern sind vor ein paar Jahren gestorben. Seitdem wohne ich bei meiner Oma, zusammen mit fünf Geschwistern. Viele Monate warten wir auf die Waisenrente, die wir eigentlich kriegen sollten. Beim Zirkus kann ich mich austoben, daher mag ich am liebsten Liegestütze. Dann vergesse ich all meine Sorgen.“

Einer der ehrenamtlichen Mitarbeiter beschreibt das Projekt: „SINANI, ein

Wort aus der Zulu-Sprache heißt: Wir sind bei dir. Wir zeigen den Kids ihre Talente, wir stärken ihr Selbstvertrauen und ihre Ausdauer. Sie besinnen sich auf Positives, Schlechtes erleben sie ja schon genug.“

Das Opfer in den Gottesdiensten an Weihnachten ist für unser „Brot für die Welt“-Projekt bestimmt. Sie können Ihre Spende auch auf das Konto der Thomasgemeinde mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ überweisen und erhalten am Jahresanfang eine Spendenbescheinigung.

Gottfried Settgest



Sternsinger für die Eine Welt!

Sternsingeraktion 2011

Unter dem Leitwort „Kinder zeigen Stärke“ sind die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde Maria Königin zusammen mit vielen evangelischen Kindern wieder vom 1. bis 6. Januar 2011 unterwegs, um den weihnachtlichen Segen in die Häuser zu tragen.

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B*11 – Christus segne dieses Haus, bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen für das neue Jahr zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Die Aktion Dreikönigsingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2000 Projekte für Not leidende Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika, Lateinamerika und Ost-

europa unterstützt werden.

Die zentrale Aussendungsfeier aller Sternsinger in Kirchheim findet am *Dienstag, 28.12.2010, um 16.30 Uhr* vor dem Rathaus statt.

Es wäre schön, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Kinder als Sternsinger und viele Erwachsene als Begleitpersonen diese Aktion unterstützen würden. Wer gerne mitmachen möchte, kann sich im Pfarramt Maria Königin bis zum 14. Dezember anmelden.

Wer den Besuch der Sternsinger in der Familie wünscht, trägt sich in die ausgelegten Listen - auch in der Thomaskirche - bis spätestens 26. Dezember ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Katholische Pfarramt Maria Königin, Tel. 55588.

Wolfgang Müller

Das Redaktionsteam von „unterwegs“ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



Evang. Thomasgemeinde Kirchheim/Teck

Pfarrer Gottfried Settgest
Tel. 55516 Fax: 52139

Aichelbergstr. 585
73230 Kirchheim/Teck

Gemeindebüro:

Susanne Eberle, Tel. 55516
thomasgemeinde-kirchheim@t-online.de
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr,
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Hausmeisterin:

Klara Bauer, Freiwaldastr. 48,
Tel. 861769 (montags Ruhetag)

Bankkonto: Ev. Gesamtkirchpflege
Konto-Nr. 48 300 645
BLZ 611 500 20, KSK Esslingen
„Thomasgemeinde“

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzende/Gemeindegewalt:
Marie-Luise Heck, Tel. 51815

Kirchenpfleger:

Hartwig Engelking, Tel. 59518

Öffentlichkeitsarbeit:

Sigrid Brendel, Tel. 43664

Kirchenmusik:

Margarete Pech, Tel. 53186

Gottesdienst/Religionspäd. Unterricht:

Axel Müller, Tel. 81262

Jugend:

Jan Engelking, Tel. 59518

Familie u. Bildung:

Heike Pawlowski, Tel. 51541

Gesamtkirche, Ökumene, Partner- gemeinden, Weltmission:

Alexandra Belicke, Tel. 483754

Gesellige Veranstaltungen:

Ursula Parth, 7266970

Sonstiges:

Benjamin Krause, Tel. 734319
Frieder Höftmann, Tel. 9317685

Wir sind für Sie da:

Gebet für Kranke in Gottesdienst, Abendgebet und Gebetstreff

Marie-Luise Heck, Tel. 51815

Hilfsfonds "Menschen in Not"

Finanzielle Hilfe in konkreter Notlage

Heike Pawlowski, Tel. 51541

Impressum

unterwegs und Kinder unterwegs werden
kostenlos an alle evangelischen Haushalte
verteilt. Auflage: 1050

Kosten: ca. 500 Euro pro Ausgabe
Für Spenden auf das Konto der Thomas-
gemeinde sind wir dankbar.

Druck: Röhm Copydruck, Lenningen

Mitarbeiter von unterwegs: Constanze
Brendel (cb), Susanne Eberle (se), Gerald
Damsch (gd; Fotos).

Verantwortlich: C. Brendel

Nächste Ausgabe: **Dienstag, 16.02..11**
für den Zeitraum 21.02.11- 01.05.11

Redaktionsschluss: 1. Februar 2011

Beiträge bitte schriftlich, auf Diskette/CD
oder per e-mail an das Pfarramt senden.

(thomasgemeinde-kirchheim@t-online.de)

„Gemeinsam an einem Tisch“



Vesperkirche in der Thomaskirche vom 31. Januar - 13. Februar täglich 1 1.30 - 14.30 Uhr

- 30.01. 10.30 Uhr Feierlicher Eröffnungsgottesdienst mit Dekanin Renate Kath und Mitarbeitern der Diakonischen Bezirksstelle
- 06.02. 10.30 Uhr Gottesdienst zur Vesperkirchenmitte mit Pfarrer Gottfried Settgast und Pfarrer Bernd Küster und dem Liturgieteam der Thomaskirche
- 13.02. 10.30 Uhr Feierlicher Abschlussgottesdienst mit Diakoniepfarrerin Margarete Oberle und Mitarbeitenden der Vesperkirche

Neben dem täglichen Mittagessen mit Kaffee und Kuchen (für 1 Euro oder mehr nach eigenem Ermessen) bieten wir Möglichkeiten zur Seelsorge und Sozialberatung.